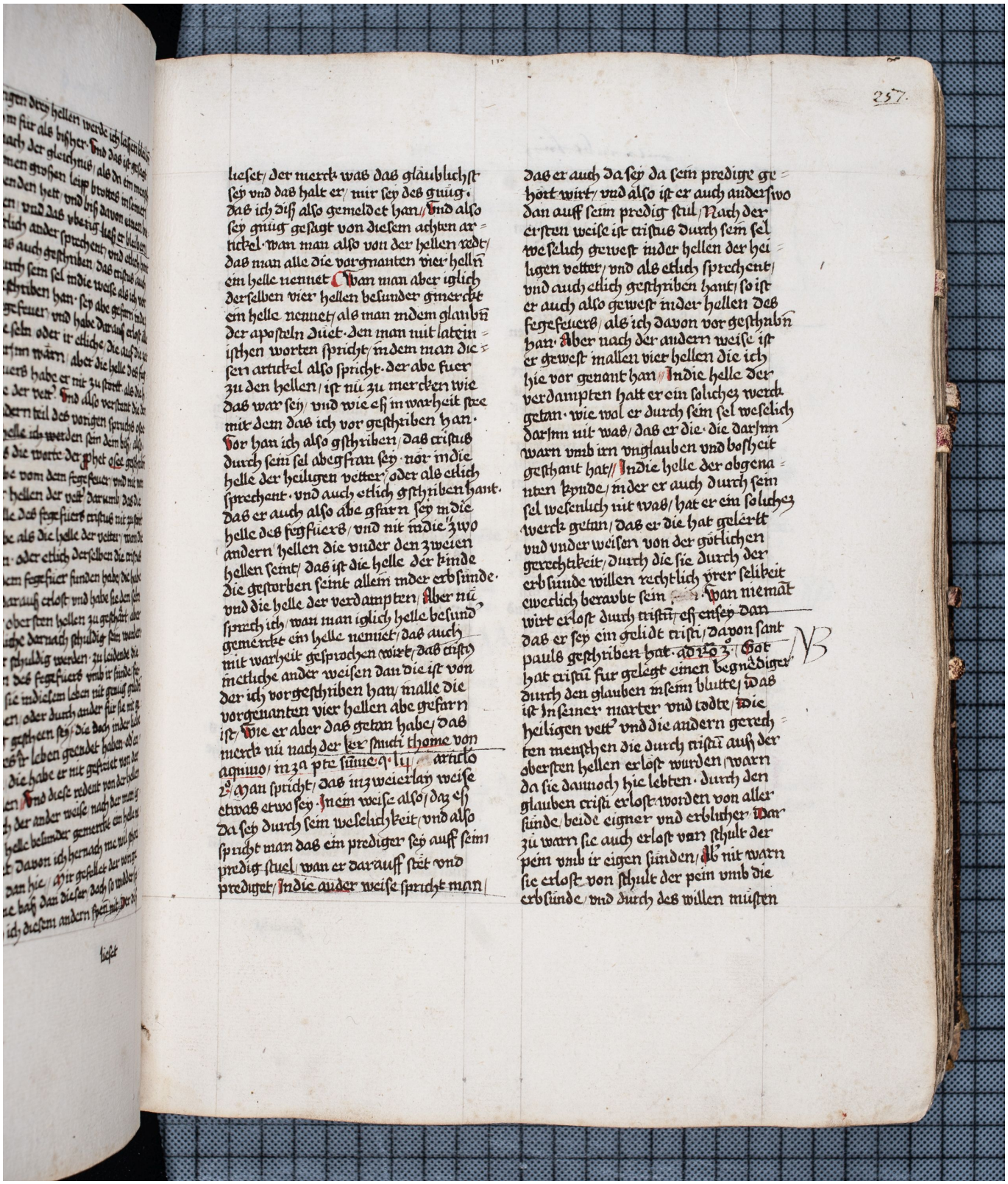
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



lieset/ der merck was das glaublichst
sey vnd das halt er/ mir sey des gnug.
das ich diß also gemeldet han/ Vnd also
sey gnug gesagt von diesem achten ar=
tickel. wan man also von der hellen redt/
das man alle die vorgnanten vier hellñ
ein helle nennet. Wan man aber iglich
derselben vier hellen besunder gmerckt
ein helle nennet/ als man in dem glaubñ
der aposteln duet. den man mit latein=
isthen worten spricht/ in dem man die=
sen artickel also spricht. der abe fuer
zu den hellen/ ist nu zu mercken wie
das war sey/ vnd wie eß in warheit stee
mit dem das ich vor geschriben han.
Vor han ich also gschriben/ das cristus
durch sein sel abegfran sey. nor in die
helle der heiligen vetter/ oder als etlich
sprechent. vnd auch etlich gschriben hant.
das er auch also abe gfarn sey in die
helle des fegfuers/ vnd nit in die zwo
andern hellen die vnder den zweien
hellen seint/ das ist die helle der kinde
die gestorben seint allein inder erbsunde.
vnd die helle der verdampten/ Aber nu
sprech ich/ wan man iglich helle besund
gemerckt ein helle nennet/ das auch
mit warheit gesprochen wirt/ das cristus
in etliche ander weisen dan die ist von
der ich vorgeschriben han/ in alle die
vorgenanten vier hellen abe gefarn
ist/ Wie er aber das getan habe/ das
merck nu nach der ler sancti thome von
aquino/ in 3a pte sūme q. lij. articlo
2o/ Man spricht/ das in zweierlay weise
etwas etwo sey. In ein weise also/ daz eß
da sey durch sein weselichkeit/ vnd also
spricht man das ein prediger sey auff sein
predig stuel/ wan er darauff stet vnd
prediget/ In die ander weise spricht man/

das er auch da sey da sein predige ge=
hort wirt/ vnd also ist er auch anderswo
dan auff sein predig stul/ Nach der
ersten weise ist cristus durch sein sel
weselich gewest inder hellen der hei=
ligen vetter/ vnd als etlich sprechent/
vnd auch etlich geschriben hant/ so ist
er auch also gewest inder hellen des
fegefeuers/ als ich davon vor geschribñ
han. Aber nach der andern weise ist
er gewest in allen vier hellen die ich
hie vor genant han/ In die helle der
verdampten hatt er ein solichez werck
getan. wie wol er durch sein sel weselich
darinn nit was/ das er die. die darinn
warn vmb irn vnglauben vnd bosheit
geschant hat/ In die helle der obgena=
nten kynde/ inder er auch durch sein
sel wesenlich nit was/ hat er ein solichez
werck getan/ das er die hat gelertt
vnd vnder weisen von der gotlichen
gerechtikeit/ durch die sie durch der
erbsunde willen rechtlich yrer selikeit
ewerlich beraubt sein [illegible]. Wan niemāt
wirt erlost durch cristū/ eß ensey dan
das er sey ein gelidt cristi/ davon sant
pauls geschriben hat. ad Ro 3o. Got
hat cristū fur gelegt einen begnediger
durch den glauben in seim blutte/ Das
ist In seiner marter vnd todte/ Die
heiligen vett' vnd die andern gerech=
ten menschen die durch cristū auß der
obersten hellen erlost wurden/ warn
da sie dannoch hie lebten. durch den
glauben cristi erlost worden von aller
sunde beide eigner vnd erblicher. Dar
zu warn sie auch erlost von schult der
pein vmb ir eigen sunden/ Ab nit warn
sie erlost von schult der pein vmb die
erbsunde/ vnd durch des willen musten